Die Sozialzahl

Gute Betreuung im Alter für alle

Die Schweiz ist von einer guten Betreuung im Alter für alle noch weit entfernt. Es besteht aber spürbar ein öffentliches Interesse, die Unterstützung im Alter für alle zu gewährleisten und neben der Hilfe und Pflege vor allem auch die Betreuung für vulnerable ältere Menschen abzusichern.

Was dies kosten würde, zeigt eine Studie des volkswirtschaftlichen Beratungsbüros BSS, die im Auftrag der Paul Schiller Stiftung erstellt wurde. Gute Betreuung richtet sich konsequent an den Bedürfnissen und dem Bedarf der älteren Menschen aus. Gute Betreuung hilft bei der Alltagsbewältigung, gewährleistet eine psychosoziale Unterstützung und vermittelt Sicherheit. All das braucht Zeit, und die fehlt vielerorts, zuhause und im Heim. Die Untersuchung zeigt, dass rund 157 000 Menschen in stationären Einrichtungen einen Mehrbedarf an guter Betreuung von 50 bis 70 Minuten pro Tag haben. Dies entspricht 6 bis 9 Millionen zusätzlichen Stunden aus Sicht der Leistungserbringer für das Jahr 2018. Auch ältere Menschen, die noch daheim leben, benötigen mehr Betreuung, selbst wenn sie schon Leistungen der Spitex beziehen oder von Angehörigen unterstützt werden. Allerdings hält sich der zusätzliche Zeitaufwand in Grenzen. Er bewegt sich zwischen 8 und 30 Minuten pro Tag und Person. Das ergibt einen Mehrbedarf an Betreuung von 8 bis 19 Millionen Stunden pro Jahr. Geht man davon aus, dass dieser Mehrbedarf im

Alter durch gut ausgebildete Fachpersonen geleistet werden sollte, ergibt dies einen zusätzlichen Aufwand für den Sozialstaat von 0,8 bis 1,6 Milliarden Franken für das Jahr 2018.

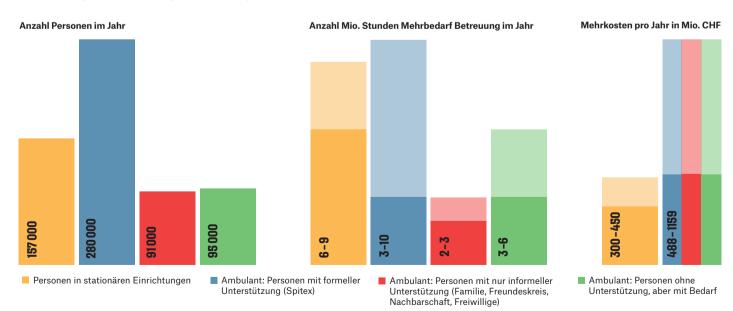
Die Studie zeigt: Betreuung im Alter kostet. Besonders wenn sie in guter Qualität – also in einem umfassenden und individuell ausgerichteten Betreuungsverständnis – umgesetzt wird und allen älteren Menschen zugänglich sein soll. Wenn diese Kosten vollständig von der öffentlichen Hand übernommen würden, stellt sich die Frage: Ist das viel oder wenig im Vergleich zu anderen Ausgaben, die wir in der Schweiz jährlich tätigen?

1,6 Milliarden Franken für gute Altersbetreuung entsprechen rund drei Prozent aller Ausgaben von Bund, Kantonen und Gemeinden für die Soziale Wohlfahrt oder rund 10 Prozent der Ausgaben für die Langzeitpflege. Anders sehen die Relationen aus, wenn man an mögliche Finanzierungsquellen denkt. 1,6 Milliarden für gute Betreuung im Alter machen dann 50 Prozent der Ergänzungsleistungen zur AHV oder rund 300 Prozent der Hilflosenentschädigung aus. Das wird so nicht kommen. Die älteren Menschen, die es sich leisten können, werden sich an der Finanzierung beteiligen müssen. Doch vulnerablen älteren Menschen sollte die gute Betreuung kostenlos gewährt werden. Die Betreuung im Alter ist eine gesellschaftspolitische Herausforderung, die mit wachsender Dringlichkeit nach Antworten verlangt.



PROF. DR. CARLO KNÖPFEL ist Dozent am Institut Sozialplanung, Organisationaler Wandel und Stadtentwicklung der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz.

Einschätzung Mehrbedarf an guter Betreuung



Surprise 522/22 **7**